

ProjektWIR - Gemeinschaftsnews

Ausgabe Nr. 37 vom 10.02.2018

liebe Leserin, Lieber Leser,

nun hast du schon eine Weile keine Gemeinschaftsnews mehr bekommen. Leider habe ich durch meine neue Arbeit nicht mehr die Zeit gefunden, hier regelmäßig zu schreiben. Auch gab es seit dem Sommercamp keine weiteren Stammtischtreffen oder Vorträge und diese wird es auch in absehbarer Zeit nicht mehr geben. Übrig geblieben ist dieser Newsletter und das Sommercamp, dessen Vorbereitungen schon begonnen haben. Wenn du dich beteiligen möchtest, schreibe uns eine Email. Näheres weiter unten.

In den letzten Monaten sind viele neue Projekte gestartet, mit oder ohne vorhandene Orte, die belebt werden wollen. So viel Potential! Ich hoffe, auch für dich ist etwas dabei, wo du dich engagieren möchtest.

Lass dich inspirieren!

Herzliche Grüße, Manfred, Rikarda und das Team vom Projekt WIR.

Education is the passport to the future, for tomorrow belongs to those who prepare for it today.

- Malcolm X

ORTE SUCHEN MENSCHEN

Mitwirkende gesucht

Der Aufbau unseres geplanten Natur- und Mitweltbildungszentrums wird konkreter. Es wird nun zunächst als minimalistisches Seminarzentrum in 97839 Esselbach entstehen, wofür der Bau eines winterfesten Jurtenseminarraums sowie der Bau von Tiny Häusern geplant sind. Später nehmen wir die mobilen Räume einfach mit:-) Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, uns (gegen biovegane Kost und Logis) als freiwillige Helfer*innen beim Bauen zu unterstützen sowie über Fachkräfte mit sozialunternehmerischem Pioniergeist, die längerfristig den Aufbau des Zentrums mitgestalten und Teil unseres Gemeinschaftsprojekts (leben, wohnen, wirken) werden wollen. Mehr Informationen über eine hauptberufliche Mitwirkung: <http://www.naturerleben-umweltbildung.de/naturerleben-umweltbildung/mitarbeit/mitweltbildung.htm>

Das Ökoprojekt Jeetzehof öffnet ab dem 1. Mai 2018 seine Tore!

Nachdem wir den alten Vierseitenhof in Jeetze – einem kleinen Dorf inmitten in der schönen Altmark – im Frühjahr 2016 mit dem Ziel gekauft haben, ihm weiteren Verfall zu ersparen und die alten Gemäuer Stück für Stück wieder zu beleben, ist es nun endlich soweit: Das Haupthaus ist weitestgehend saniert und einige Nebengebäude sind soweit wieder hergestellt, dass wir den Betrieb als Ferien- und Seminarhof für alternative Lebenskultur aufnehmen können und nun mit Vorfreude die ersten Besucher/innen erwarten.

Hier läßt es sich gut Leben und Urlaub machen! Egal ob Du alleine oder mit Deinen Kindern hier Deine Ferien verbringen möchtest, ob Du einen Ort suchst, an dem Du künstlerisch tätig werden kannst oder ob Du einen unserer Workshops besuchen möchtest: Wir freuen uns auf Dein Kommen!

<http://www.jeetzehof.de/>

Neue Neue Mitstreiter*innen für die Alte Mühle in Brück/Gömnigk gesucht

Wir suchen wen, weil da wird wer geh'n!

Unsere mittlerweile ca. 4 Jahre bestehende Land und Mehr Projekt-Initiative (LuMPI) sucht einen Menschen, die oder der mit uns gemeinsam auf der Alten Mühle in Gömnigk wohnen, arbeiten, leben möchte.

Wir sind zur Zeit 29 Menschen, 20 davon männlich und 9 weiblich, 0 bis 47 Jahre alt. Davon sind 10 Kinder (7 m, 3 w). Wir freuen uns deshalb über eine*n sich als nicht männlich verstehende*n neue*n Mitbewohner*in; das ist aber kein Ausschluss-Kriterium.

Da wir außerdem derzeit schon viele Menschen sind, die sich in einer Lebensphase mit (kleinen) Kindern befinden, würden wir uns auch hier über mehr Diversität freuen, aber auch das ist kein Ausschluss-Kriterium.

Aktuell suchen wir eine Person, die in einem Bauwagen leben will, am besten sie bringt schon einen mit. Auf der Suche nach Selbstbestimmtheit und Freiheit, im Handeln wie im Denken, haben wir mit der Alten Mühle einen Ort gefunden, wo viele Wünsche umgesetzt werden können. Dafür gibt es viel Fläche und Räume die gestaltet und mit Leben gefüllt werden können, für die es teilweise bis jetzt noch keine endgültige Nutzung gibt. Dafür braucht es Menschen einerseits mit Ausdauer und Energie, andererseits mit Geduld und Kommunikationsfähigkeit, denn Gemeinschaftsprozesse sind manchmal langatmig, die Substanz der Gebäude sanierungsbedürftig und die Böden von Acker und Forst sandig. Es wurden auch schon viele Projekte umgesetzt oder angegangen, die ihr euch vor Ort gern anschauen könnt. Auf unserer Internetseite gibt es dazu einiges zu sehen. All das und noch viel mehr bedarf Pflege und Liebe. Ein wichtiges Projekt ist derzeit der Ausbau des großen Dachgeschosses für mehr Wohnraum, da wir uns perspektivisch eine Mischung von verschiedenen Wohnformen wünschen, so wie es für jede Person und Lebenssituation am Besten passt.

Wenn du Lust hast uns kennenzulernen, schreibe uns, auch was über dich. Wir freuen uns.

Die LuMPIs von der Alte Mühle Gömnigk, www.muehle.noblogs.org , altemuehlesucht@riseup.net

Suche MitstreiterInnen...

...zwecks Gemeinschaftsbildung einer suchtmittelfrei und anarchistisch orientierten Öko-Lebensgemeinschaft auf 15000qm Grundstück am Stadtrand von Neuruppin. Wagendorf möglich. Weil mittellos, für Kauf auch finanzielle Unterstützung benötigt. jandavidmoerike@gmail.com
0162/3911168

Ehemalige Wassermühle nahe Lutherstadt Wittenberg sucht....

... für ein Mehrgenerationsprojekt noch liebe, fleißige Mitstreiter/innen gerne Handwerker, Künstler und alle die sich angesprochen fühlen. In einer Kleinstadt mit intakter Infrastruktur am Ortsrand steht die ruinöse Wassermühle 480qm, Wohnhaus 200qm nicht mehr bewohnbar nach einem Brand, Am Bachlauf auf einem Grundstück 2.688qm. Zur Zeit gibt es keinen Wohnraum, dafür steht die Wiese für Tipi, Bauwagen, Hütten usw. zur Verfügung. Wir sind dabei einen Verein zu gründen "zur Erhaltung der Wassermühle", wo ihr gerne mit da bei sein könnt! Wir sind zwischen 31 - 62 Jahre und wir wollen die Mühle wieder für Kunst -Kultur aufbauen. (Museum, Galerie, Veranstaltungen usw.) Kontakt: Anita, nikajuri@web.de Tel. 0157 79534622

Einladung aus der Heilstätte Harzgerode

Heute möchten wir dich einladen, den Wandel in der Heilstätte Harzgerode selbst zu erleben: Das Samstags-Café in der Heilstätte Harzgerode öffnet ab heute jeden Samstag von 15 - 18 Uhr seine Türen. In Mareikes liebevoll eingerichtetem Café kann man bei selbstgebackenem Kuchen ins Gespräch kommen, große und kleine Kunstwerke bestaunen und unser Projekt kennenlernen.

Bei den Aktionstagen, jedes erste Wochenende im Monat, treffen wir uns und arbeiten gemeinsam daran, dass die Heilstätte Harzgerode der schönste Ort der Welt wird. Leitungen verlegen, Hecken schneiden, Wände streichen, Fenster einbauen, Blumen pflanzen und am Ende des Tages gemütlich zusammensitzen und uns aus der Heilstättenküche verwöhnen lassen.

Darüber hinaus bieten wir weiterhin Führungen für Gemeinschaftsinteressierte, für Architekturfans und Fotografen an. Die Heilstätte Harzgerode wird gemeinschaftlicher Lebens- und Wirkungsort. In Wald, Wiesen und Gärten, mit den kleinen und großen, historischen Bauhaus-Gebäuden darf hier ein Traum wahr werden. Gemeinschaftsbewegte Menschen sind eingeladen, sich hier tätig und finanziell einzubringen und anzusiedeln, diesen Ort mit vielfältigem und kreativem Leben zu füllen, gemeinsam Projekte zu starten, neues Wissen zu erlangen und Verantwortung zu leben.

Dazu aus der Eingangsvision von Bernd Rühl:

Thema dieses Ortes ist das ganzheitliche, heilende Leben im Vertrauen. Vertrauen auch auf meine individuelle Kreativität, Stärke und Schönheit, die sich zeigen wenn ich in meiner Mitte bin und es mir gut geht. Vertrauen darauf, dass meine Schaffenskraft erblühen wird und wertvolle Dinge und Beiträge für die Gemeinschaft hervorbringt.

Du spielst mit dem Gedanken, dich der Gemeinschaft in der Heilstätte Harzgerode anzuschließen?

Wir freuen uns auf deinen Besuch in der Heilstätte Harzgerode! Liebe Grüße von den

Gemeinschaftsstiftern. Gemeinschaftsstifter Harzgerode - Freie Feldlage 9 06493 Harzgerode -

www.gemeinschaftsstifter.info und harz@gemeinschaftsstifter.info

Wohngemeinschaft in Götz

Wir sind 10 Erwachsene und 10 Kinder aus Potsdam und suchen noch 5 Erwachsene mit oder ohne Kinder, die mit uns nach Götz ziehen wollen. Wir wollen dort ein 5600 qm großes Grundstück mit ausgebautem Wohnhaus und noch auszubauender Scheune kaufen. Das Grundstück liegt in der Dorfmitte, gegenüber vom Pfarrhaus und 1 km vom Bahnhof und 2 km von der Bundesstraße entfernt. Die Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer sind fertig, wir sprechen nun mit den Banken und organisieren das Eigenkapital. An der Organisation des Eigenkapitals müßtest du dich intensiv beteiligen. Wenn du Interesse hast, so schreib uns eine Mail an k.werth@posteo.de oder rausaufslan@lists.cyborgsociety.org .

Wir suchen tatkräftige MitbewohnerInnen

In unserem Wohnprojekt in der Pfalz, im idyllischen Stauf, gibt es 2 freie Wohnungen. Wir suchen (junge) Menschen, bevorzugt mit handwerklichem Geschick, die Lust und Zeit haben, mit Kraft und Kreativität mit uns zu leben und zu wirken. Gerne auch Familien mit Kindern! Aktuell sind wir 6 Kinder und 14 Erwachsene, 2 Hunde und 1 Kater. Wir möchten gemeinsam und doch frei unser Miteinander gestalten. Wir kommen aus unterschiedlichen Berufen und weltanschaulichen Zusammenhängen, suchen Gleichgesinnte, die genauso wie wir lernen möchten, in einer wohlwollenden Weise, zusammen zu leben. Kontakt: www.gemeinschaft-burghofstauf.de info@gemeinschaft-burghofstauf.de

Renovierter Hof unter alten Eichen:

Der renovierte Fachwerkhof ist für ein gemeinsames Leben (auch mit Tieren) geeignet. Uns schwebt eine zukünftige Verwendung im spirituellen, ökologischen oder sozialen Bereich vor. Hof Meinecke liegt Wienhausen, OT Bockelskamp (Lk. Celle). Das 4000 qm große Grundstück liegt im alten Dorfkern. Neben dem Wohnhaus (382qm) stehen zwei Ställe und eine Scheune. Das Wohnhaus ist seit 2003 gründlich renoviert. Im EG befinden sich auf 211 qm 7 Räume mit drei Öfen, davon ein neuer Kachelofen. Das 171 m² große OG ist in ökologischer Lehmbauweise aufwändig renoviert. Durch den separaten Eingang gelangt man zu den 5 Zimmern je mit Waschkommode, einer Einbauküche sowie zwei Duschbädern. Das Appartement (50 qm) ist über eine eigene Treppe zu erreichen. Der ehemalige Kuhstall ist z.T. ausbaubar. Eine zentrale Brennwert-Ölheizung beheizt das Haus. Der Energiebedarfsausweis weist einen für das Alter des Hauses sehr guten Wert aus: 141,5 kwh(m²a). Ein Carport für drei Stellplätze ist vorhanden, ebenso eine Werkstatt und ein Trockenraum. Ein Gemüsegarten versorgt uns zum Teil. Der Kaufpreis von 498.000 Euro ist verhandelbar. Er ergibt sich aus dem Bodenpreis von 65 €/m² inklusiv aller Gebäude und der mit z.T. antiken Bauernmöbel komplett eingerichteten bisherigen Gästeetage. Kontakt: www.hof-meinecke.de

Hofprojekt sucht vegane MitstreiterInnen

vielfältige.Arbeit: Garten Tiere Gemüseverkauf Bauen, schöne Landschaft, 70 Bahnminuten von Berlin entfernt. www.etashof.de

Lust auf Kaufungen?

Mehrgenerationenhaus mitten im Ort geschrieben und in der Tat hat sich nun eine Gruppe gefunden, die auf dem neuen Baugebiet ein solches Wohnprojekt verwirklichen möchte. Ich hoffe, dass es klappt. Träumen lohnt sich. Wer also Lust auf Kaufungen hat, aber eben nicht in eine Kommune ziehen will, der hat nun eine weitere gute Gelegenheit. Derzeit befindet sich die Gruppe in der Findungsphase, hat aber auch schon einen Architekten und eine Vereinssatzung. Bei Interesse leite ich gerne eure Anfragen weiter.

Nun sind in Kaufungen derzeit zwei nebeneinander stehende Häuser zu verkaufen mit zusammen 28 Zimmern. So heißt es in der Anzeige und welches Zimmer davon eher ein Kleiderschrank ist, weiß ich nicht. Aber oft kommt es hier nicht vor, dass große Häuser mit mehreren Zimmer zu haben sind. Nun haben wir hier in der Region ja schon einige Kommunen und es entstehen auch weiterhin kleinere Projekte. Und in Kaufungen gibt es mit der Kommune Niederkaufungen und dem Lossehof schon zwei. Aber ich finde eben, dass drei besser wären als zwei. Darum leite ich euch den Link weiter.

Wenn es nichts für euch ist, ihr aber jemanden kennt, der jemanden kennt, dann leitet den Link doch bitte noch weiter. <https://www.immowelt.de/expose/2FE774Z?bc=101>

Viele Grüße, Steffen

MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN

Marie sucht eine Gemeinschaft

Marie sucht eine Gemeinschaft, die autark in der Natur lebt und gerne gemeinsam Permakultur betreibt, Kunsthandwerk, Singen Tai Chi und im hauptsächlichen einfach und im Einklang mit der Natur lebt. Es wäre schön eine weibliche Begleitung zu finden die ein Wohnmobil hat und auch auf der Suche nach solch einer Gemeinschaft ist. Wir könnten dann einen Reiseplan machen die Benzinkosten teilen und wären bei unserer Suche nicht allein.

Bitte nehmt Kontakt auf über miramarie1987@gmail.com (Marie)

Gemeinschaftswohnprojekt in Brandenburg an der Havel

Gesucht werden noch ein paar nette Menschen, die Lust auf gemeinsames Leben als Hausgemeinschaft haben. Bislang sind wir 4 ½ Interessenten (3 Frauen, 1 Mann und ein 1 ½ jähriger Junge). Ein mögliches Objekt, das wir anmieten könnten, gibt es bereits. Es ist sehr geräumig und hat eine große Gemeinschaftsfläche, leider auch viele Durchgangszimmer. Möglich ist vieles, z.B. auch Wohnraum mit eigener Küche und Bad. Das Haus hat einen eigenen Bootssteg, eine Terrasse, einen Balkon sowie einen großen Innenhof. Es ist zentral gelegen.

Wir wünschen uns MitbewohnerInnen, die an Gemeinschaft interessiert sind und ggf. auch schon Erfahrung damit habe. Die Mietkosten belaufen sich, je nachdem wie viele Menschen sich finden, auf ca. 350-500 Euro. Bei Interesse schreibt doch bitte an bo-hai@gmx.de

Wir melden uns gern auch telefonisch bei euch, wenn ihr eine Rufnummer dazuschreibt. Fotos schicken wir auch gern zu.

Neues Selbstversorgerprojekt in Letschin (Oderbruch)

Wir sind ein - bisher leider sehr kleines- Kollektiv, das gerade dabei ist ein basisdemokratisch organisiertes Wohnprojekt mit angeschlossenem Selbstversorgungsgarten (nach Permakulturidealen) und kleiner Veranstaltungsmöglichkeit aufzubauen. Als eingetragener e.V. haben wir im Oktober ein Grundstück nahe der Oder (Letschin, ca. 70 km von Berlin entfernt) .Auf einem Hektar Fläche befindet sich dort ein kleiner recht verfallener Vierseitenhof, welchen wir nun wieder aufbauen. Das ehemals konventionell genutzte Ackerland mit schwerem Lehmboden werden wir nach und nach in einen Permakulturgarten umwandeln.Das heist es gibt alle Hände voll zu tun. Momentan leben bereits 2 Kollektivmitglieder (Alter Ende 30/Anfang 40) in ausgebauten Zirkus/Bauwägen auf dem Grundstück.

Wir suchen nun nach weiteren Unerschrockenen, die sich uns anschließen möchten. Schön wäre, wenn du handwerklich einigermaßen fit bist und dich mit Permakultur schon ein wenig auskennst, das ist aber nicht Bedingung, viel wichtiger ist es, dass du motiviert bist, etwas wenig Zeit übrig hast und vor körperlicher Arbeit nicht zurückschreckst. Im Optimalfall hast du bereits Erfahrung mit dem Leben und Arbeiten im Kollektiv und/oder hast dich schon intensiv mit hierrarchiefreien, basisdemokratischen Organisationsformen und im Bestfall auch mit Geschlechterrollenzuschreibungen und wie diese zu überwinden sind auseinandergesetzt.

Sollte dies alles nicht auf dich zutreffen, und du fühlst dich trotzdem angesprochen, so melde dich gerne, denn diese Angaben sollen keine Außschlußkriterien darstellen, sondern lediglich anzeigen,

welche Themen uns als Gruppe wichtig sind und womit wir uns -neben Permakultur und Versorgungssouveränität- beschäftigen. Hier gibt es unsere - noch etwas unausgeglichene- Webseite mit ein paar Bildern zu sehen: <http://fuechseundhasen.wordpress.com>

Sollte dein Interesse geweckt sein und du möchtest mehr wissen/dir den Ort mal anschauen, freuen wir uns über deine Antwort an diese email adresse oder über das Formular auf der Webseite

Solidarische Grüße vom Kollektiv Füchse und Hasen

Gemeinschaftlich leben im Fläming

Wir sind eine Gruppe von 5 Erwachsenen und 5 Kindern und wollen eine alte Schäferei mit 15 ha Land, inkl. Pferden, Schafen, Wollschweinen weiterführen. Wir suchen 5 weitere Menschen, die Verantwortung für Hof, Tiere, Gemeinschaft und Andere übernehmen wollen und können. Wer mag mit uns seinen Lebensmittelpunkt bis Ende des Jahres 90km vor den Toren Berlins an einen Hof in idyllischer Alleinlage verlegen? Bei Interesse schick uns bitte deine mail mit einer kurzen Selbstdarstellung an: wirimflaeming.net oder danieldiehl@posteo.de

Studienkreis "Authentizität und Gemeinschaft"; was ist im Fläming linksalternatives Leben?

"Etwas authentisch zu nennen und von sich zu behaupten, man verhalte sich authentisch, war eine Machtstrategie, mit der man im linksalternativen Milieu gültige und legitime Verhaltensmuster auswies." (Klappentext des u.g. Buches; auch erhältlich bei Ramona und Ree im Laden am ZEGG-Dorfplatz).

Stimmt das Geschriebene (noch)? Wer hat Lust auf regelmäßigen Austausch auf Grundlage der zeitgleichen Lektüre dieser Publikation? Lust auf Standortbestimmung und Selbsterkenntnis?

Habe (auf eigenen Wunsch) rund 1000 Seiten wissenschaftliches Material zu Themen durcharbeiten, die für mich hier im Fläming alltäglich von Bedeutung sind: Reichardt, Sven: Authentizität und Gemeinschaft - Linksalternatives Leben in den siebziger und frühen achtziger Jahren - Taschenbuch 2014, ISBN: 9783518296752 [ED: Taschenbuch], [PU: Suhrkamp],

Treffen in Lütte am Kamin-Ofen oder an wechselnden Orten möglich. Kostenfrei und gratis.

Kontakt: Andreas-Aikido-Werkstatt@gmx.de

TERMINE

12.02.18 ab 18:30: unaVision Kennelertreffen Café Lovelite, Haasestr. 1, 10245 Berlin

Es steht ganz konkret an, den Being Space im Küstriner Vorland im Oderbruch aufzubauen. Dazu gibt es ein kleines Vorprojekt, bei dem wir jetzt im Frühjahr ein Gewächshaus in Betrieb nehmen. Parallel läuft die Suche nach Grund und Boden, die wir dauerhaft bewirtschaften können. Außerdem leisten wir permanent lokale und internationale Vernetzungsarbeit. All das erfordert eine Menge Unterstützung – sowohl durch Mitarbeit, als auch finanziell.

Du bist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. <http://www.unavision.eu>

15.02.18: Mittagsgespräch „Wie können wir gemeinwohlorientiert wirtschaften?“
11:00 bis 15:00 Uhr in der NABU Bundesgeschäftsstelle, Charitéstraße 3, 10117 Berlin
Anmeldungen bis zum 15. Januar 2018 unter hello@forschungswende.de

15.02: Am Sudhaus 2, 12053 Berlin: Konferenz zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung in Berlin

In Berlin bewegt sich was in Sachen fairer öffentlicher Einkauf: Einige Bezirke gehen die ersten Schritte und die Landesregierung möchte die Vergabe von öffentlichen Aufträgen nutzen, um "eine nachhaltige, an ökologischen, sozialen und geschlechtergerechten Kriterien ausgerichtete wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen". Im Zuge dessen wird gerade das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz novelliert.

Die Novellierung nehmen wir zum Anlass für unsere Konferenz FAIRgabe als Chance für ein faires Berlin. Dort wird die Verankerung sozialer und ökologischer Kriterien in einem novellierten Gesetz sowie deren wirksame Kontrolle diskutiert. Praktische Beispiele aus Berlin und anderen Ländern geben dabei Anreize und Ideen aus der Praxis.

Im Anhang sowie auf www.fairgabe.berlin finden Sie das Programm. Die Konferenz findet am 15.02.2018 im Eine Welt Zentrum des Berlin Global Village statt. Bitte melden Sie sich an unter: info@fairgabe.berlin .

Ansprechpartnerin: Tina Haupt, tina.haupt@weed-online.org
Degrowth-Vernetzung Berlin

17.02.18: Doku 'Stroh im Kopf' 19 Uhr > Potsdamer Str. 2 _ 14943 Luckenwalde

Otto als Baumeister des ökologisch-traditionellen Handwerks wurde dazu eingeladen, um im Anschluß an den Film aus seinem langjährigen Erfahrungsschatz im Strohballebau auf Fragen und Anmerkungen einzugehen.

Wir freuen uns auf einen angeregten gemeinsamen Austausch. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kommt einfach, wenn Ihr Lust habt.

Ulrich Senoner, (+49) 01575 6627735 , ulrich@lehmhausen.de , www.lehmhausen.de

17.02.18: Thementage zu Gruppenentscheidungen in Berlin

Wir bieten seit einiger Zeit Seminare zu erfolgreichen Gruppenentscheidungen mit Systemischem Konsensieren in Berlin an. Für 2018 haben wir uns ein neues Format überlegt: Einzelne Tage mit hohem Praxisbezug, wenig Theorie und der Möglichkeit zum experimentieren. An diesen Tagen hast du die Gelegenheit, in Kürze ins SK-Prinzip reinzuschnuppern oder verschiedene Anwendungsmöglichkeiten einzeln kennen zu lernen, ohne dir dafür ein ganzes Wochenende Zeit zu nehmen.

Als imaginäres Team werden wir gemeinsam verschiedene Szenarien von Gruppenentscheidungen erleben um zu erfahren, wie und an welcher Stelle eines Entscheidungsprozesses systemisch konsensiert werden kann. Dabei stehen sowohl blitzschnelle Entscheidungen, als auch komplexere Sachverhalte auf der Agenda. Gemeinsam werden wir erleben, wie vielfältig die Anwendung der Methode sein kann und dabei immer wieder unsere alten Strategien von Machtkampf und Mehrheitsfindung auf den Kopf stellt.

Dabei können Sie jetzt schon eine Menge praktischer Tipps und Tools für gelungene Entscheidungsmoderationen ableiten.

Und weil wir uns wünschen, dass dieses Prinzip Verbreitung findet und in Zukunft das "demokratische" Mehrheitsprinzip ersetzt, kannst du schon ab 50€ teilnehmen!

Alle Infos unter www.systemisches-konsensieren-berlin.de/thementag1

Wir freuen uns auf euch! Markus&Adela Antwort an: m.castro@systemisches-konsensieren-berlin.de

25.02.18 von 10.00 - 18.00 Uhr: Gut Leben Messe im Nordseekongresszentrum Husum

Vorträge • Informationen • Begegnungen

Eintritt: 3 Euro, 1 Euro wird für den Gnadenhof Windert in Lütjenholm gespendet

<http://www.gut-leben-messe.de/>

03.-10.03.18: Prosperity without Growth? Seminar in Trebnitz

Kreisau-Initiative e.V. invites all interested persons to an international seminar on degrowth and social-ecological transformation:

The guiding question of the training will be, how there can be a "good life for all" within the ecological limits of our planet. In doing so, we will bring together perspectives from six countries: Armenia, Bulgaria, Germany, Moldova, Poland and Ukraine.

We will mainly draw on methods from the handbook "Endlich Wachstum" ("Beyond Growth") by Fairbindung and Konzeptwerk Neue Ökonomie but also include other approaches, like theatre education, excursions, open space and others.

The target group are activists, educators, students, teachers, youth workers, NGO members and other multipliers. The selection criteria are:

ability to communicate in English

residence in Germany or Poland (nationality is irrelevant!)

interest in the topic

Further information about the program and costs can be found in the attached documents.

If you have any further question or would like to participate, please contact Patryk Grudzinski: grudzinski@kreisau.de

We accept registrations until 15 February.

Schloss Trebnitz, Platz der Jugend 6, 15374 Müncheberg

22.3.2018 - 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Lebendige Stadt - Gesunde Menschen

Transformationen für eine nachhaltig gesundheitsfördernde Stadtentwicklung

Rathaus Friedrichshain-Kreuzberg, Yorkstraße 4-11 - 10965 Berlin

Immer mehr Menschen leben in Städten. Für Bewohnerinnen ist die Stadt meistens der Ort, an dem alles gelebt wird und häufig auch gelebt werden muss – von der Arbeit bis zur Erholung, vom Miteinander bis zum Rückzug. Die Flächen, Orte und Wege einer Stadt werden von verschiedenen, konkurrierenden Interessensgruppen beansprucht. Dem gesundheitlichen Wohlbefinden der Menschen kommt dabei eher eine nachgeordnete Bedeutung zu. Die modernen Städte bieten häufig keine gesundheitsförderlichen Lebenswelten und sie haben Mühe, die elementaren Voraussetzungen für eine gesunde Lebensentwicklung für alle Bewohnerinnen zu sichern.

Das Präventionsgesetz bietet die Chance auf neue Formen der Kooperationen zwischen Sozialversicherungen, staatlichen Akteurinnen und Nichtregierungsorganisationen, um lebendige Städte für gesunde Menschen zu gestalten. Dazu bedarf es über Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten hinaus nachhaltig gesundheitsfördernder Transformationen der Städte in Hinblick auf eine menschenfreundliche Stadtgestaltung und einer menschengemäßen Kultur des städtischen Zusammenlebens.

Grundrechte auf saubere Atemluft und nicht verunreinigtes Trinkwasser; auf Schutz vor visueller und akustischer Überreizung, auf Schutz vor Gefährdungen durch den Autoverkehr erfordern stadtoökologische Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit.

Ein soziales Stadtleben wird enorm durch verkehrsberuhigte Zonen, anregende öffentliche Plätze, naturnahe Räume des Verweilens und der nachbarschaftliche Begegnungen vor den Haustüren gefördert. Für eine nachhaltig gesundheitsfördernde Stadtentwicklung mit einer ganzheitlichen Sicht auf die primären Lebensbedürfnisse der Bürgerinnen erfordert das Zusammenwirken vieler Akteure in der Stadt, unterschiedlicher städtischer Ressorts und eine Kultur der Beteiligung und Mitwirkung der Bewohnerinnen.

Die Rolle, Chancen und Beiträge der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten zur Beförderung einer gesunden Stadt Health in all Policies – der Weg zu gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik in Städten Die Kraft der Straße: wie können Grassroot-Initiativen aus Bereichen wie Verkehr, Umwelt, Stadtplanung, Wohnen, Kultur und Nachhaltigkeit einbezogen werden?

Die Gesundheitsakademie möchte mit dieser Fachtagung engagierte Personen einladen, die Interesse und Verantwortung für eine gesundheitsförderliche Gestaltung der städtischen Lebensräume empfinden. Gerne möchten wir Akteur*innen aus unterschiedlichen Initiativen im Umwelt-, Verkehrs-, Nachhaltigkeits-, Postwachstums-, Stadtentwicklungs-, Kunst-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozial-Bereich – erreichen und zu einem wechselseitigen Ideen- und Erfahrungsaustausch zusammenbringen.
www.lebendigestadt.eu lebendigestadt@gesundheits.de

06.-08.04.18: Kennenlern Wochenende im CHH Wolfen Nord

Herzliche Einladung zu unserem Frühlings-Kennenlern-Wochenende! Hier werden wir durch gelebte Gemeinschaft uns gegenseitig und den Ort kennenlernen. Dies ist eine gute Gelegenheit, neu zur Gruppe dazu zukommen und sich aktiv in die Entwicklung einzubringen, auf Tuchfühlung zu gehen.

Wir möchten den Frühling begrüßen, den Nachbarschaftsgarten feierlich eröffnen. Wie immer wird es Singrunden, Spaziergänge und angeleitete Aktivitäten geben.

Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden (Matratzen; Zelt; gegen Aufpreis auch Apartmentzimmer), es wird vegan und vegetarisch gekocht. Abholen von der S-Bahn bitte erfragen (oder zu Fuß in 30min).

Die Kosten belaufen sich auf ca. 50€/ Erwachsenen (Kinder 25€), darin sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung enthalten. Wenn du mehr geben kannst, ist das sehr

willkommen, damit ermöglichst du Menschen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten Teilzunehmen. Wenn es dir also schwer fällt die Kosten aufzubringen nimm mit uns Kontakt auf und wir finden eine Lösung. Bringe gern (frische) Lebensmittel mit (diese verrechnen wir dann).

Ankunftszeit: Freitag bis 18:00 Uhr, dann gibt es gemeinsam Abendessen.

Abreise: von 14:00 bis 15:30 am Sonntag, nach dem Aufräumen

Ort: Christopherushaus, Raguhner Schleife 29, 06766 Bitterfeld-Wolfen

19.-21.5.18: Jahrestreffen der Wandelbewegung

Interdisziplinäre (Change)Maker* treffen sich Pfingsten zu einem dreitägigen ZukunftsLabor. Die Akteure des gesellschaftlichen Wandels vergleichen ihre Positionen, Ideen und Praktiken, um ein l(i)ebenswertes Zukunftsbild zu entwickeln. Arbeitsteilig kooperativ kann diese Zukunft gelingen und gemeinsam vor Ort gefeiert werden.

Unkostenbeteiligung zur Teilnahme, 3 Tage inkl. Camping und vegane Vollverpflegung: 90,- € (es gibt auch vergünstigte Supporter-Tickets)

Die Website ist aktualisiert, Details hier: <http://www.makers4humanity.org/m4h-lab2018.html>

Für den "Call for papers & makers" haben wir nun dieses Formular erstellt:

<https://goo.gl/forms/I4fnVRRJUV3Zgo9J2>

Anreise ist schon am 18.5. möglich zum abendlichen Come-Together.

Für den Anmeldeprozess und Ticketing haben wir auf unserer Open-Source-Plattform ein Crowdfunding-Projekt angelegt:

<https://projekte.makers4humanity.de/project/makers4humanity-lab-2018>

Darin beschreiben wir die Veranstaltung ausführlich und transparent. Mit Deiner Beteiligung daran hast Du Deine Teilnahme gebucht. (Bitte jede/r Teilnehmer/in einzeln) Die Veranstaltung ist auf 150 Personen begrenzt, Kinder bis 12 Jahre können einfach mitkommen, wenn Übernachtung/Betreuung von den Eltern geregelt ist.

Inhaltliche Beteiligung:

Beim m4h-Lab gibt es kein Publikum. Jede/r kann etwas zum gesellschaftlichen Wandel beitragen und nur gemeinsam wird er gelingen. Wichtiger als die Veranstaltung ist daher der kooperative Prozess und die alltagspraktische Vernetzung der Akteure. Um damit gleich zu beginnen, haben wir einige Themenfelder definiert und eine

Interessens-/Beteiligungsumfrage vorbereitet: <https://goo.gl/forms/I4fnVRRJUV3Zgo9J2>

Bitte fülle sie bis zum 21.3.2018 aus, denn auf dieser Grundlage wird ein Teil des Programms erstellt. (Falls Du Google ablehnst, schicke uns Deine Angaben als Textdatei)

Das zu Pfingsten in Ferropolis stattfindende makers4humanity-Lab soll ein spektakuläres Treffen der Wandelbewegung werden, um diese zu noch mehr Einigkeit und gegenseitige Synergien zu verhelfen. Dafür braucht es gemeinsame Strukturen, ein gemeinsames Narrativ, eine gemeinsame Identifikation- damit sich aus der Wandelbewegung eine handlungsfähige Gestaltungsbewegung entwickeln kann.

Dreh- und Angelpunkt einer handlungsfähigen Gestaltungsbewegung ist eine funktionierende Gemeinwohlökonomie, die aus kooperativen Strukturen besteht. Regionale Selbstversorgung, Commons, dezentrale Produktion. Doch das funktioniert nur mithilfe einer digitalen Infrastruktur, um diese Bottom-up-Gemeinwohlökonomie unabhängig von Privatwirtschaft und Staat zu organisieren. Diese beinhaltet wirkungsvolle Instrumente, die viele Prozesse der Interaktion und Zusammenarbeit fördern und automatisieren...

Das heißt! Der Biohof x1 produziert Gemüse und Getreide und bekommt dafür Energie von Energiegenossenschaft x6...das Fablab x7 produziert Gartengeräte und mobile Wohnhütten für das Ökodorf x3...das Ökodorf x3 organisiert Weiterbildungskurse und vergibt Qualifikationsurkunden...

Sprich! Leistung gegen Leistung möglichst ohne spekulative Zentralwährung und Konkurrenz. Ermöglicht durch effektives Crowdsourcing, wobei dezentrale Währungen wie den FairCoin oder Mannabase diese interaktiven Tauschprozesse präzise abbilden und transparent gestalten können.

Aus der Vielfalt dieser Initiativen entwickelt sich in diesem Szenario zunehmend ein funktionierendes Ökosystem mit einem gesunden Stoffwechselsystem, an dem alle Menschen und Vereinigungen andocken und sich beteiligen können, die keine Lust mehr haben, lebenslang Knecht eines kapitalgetriebenen Räderwerks zu sein, das sämtliche Lebensgrundlagen zerstört, Kreativität behindert und Konkurrenz belohnt. Wie in einem Organismus werden Informationen, Energie und Stoffe permanent erzeugt, umgewandelt und verdaut- ohne das giftige Abfälle entstehen oder Dinge zerstört werden.

Dieses Ökosystem besteht aus einem kollektiven Daten-Wikipedia-Network, worin alle Daten und Infos innerhalb des Kollektivs gesammelt, strukturiert, neu verknüpft und getauscht werden.

Einem dezentralen Währungssystem, Kollaborationstools, Social Network mit Action Button. Es lohnt sich für eine lebenswerte kooperative Zukunft.

Beste Grüße von der (Halb)Insel, Joy Lohmann

www.makers4humanity.org oder www.facebook.com/events/306257683210376/

Limmerstr. 57 im Hof, D-30451 Hannover, Mail: joy@joy-art.de Web: www.joy-art.de

Team: www.artlab4.de , Tel. +49(0)511 - 988 76 03 Mobil: 0172 - 514 64 21

18.-22.07.18: Projekt WIR Sommercamp in Wusterwitz

Wir haben einen Raum und eine Zeit bestimmt, in dem das Sommercamp 2018 stattfinden kann. Asha und das Team von Aloha am See stellen uns wieder ihren wundervollen Platz zur Verfügung.

Jetzt seid ihr dran, es mit Programm zu füllen. Schreibt uns eure Angebote oder Wünsche rund um Gemeinschaftsbildung, Transition, Potentialentfaltung, Kreativität und alles was es sonst noch zu teilen gibt für eine bessere Welt an projektwir@battes.de . Die Ergebnisse werden nach und nach auch auf unserer Webseite veröffentlicht: <https://projektwir.jimdo.com/>

ZUM ANKUCKEN

Videos über Gewaltfreie Kommunikation

Robert Gonzales, GFK- und "Living Compassion"-Lehrer, hat in einem umfangreichen Filmprojekt einen mehrtägigen Workshop in den USA mit sich filmen lassen. Der Wunsch ist, seine Arbeit einer

breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, insbesondere Menschen, die nicht die Ressourcen haben, einen seiner weltweiten Workshops zu besuchen, daher können die Videos auch kostenfrei angesehen werden. Wer mag, kann auf der Seite eine freiwillige Spenden geben, die in einen Fonds eingezahlt wird, um mehr Menschen die Teilnahme an den Workshops zu ermöglichen.

Zu den Videos: http://living-compassion.org/film_project.html

GRUNDEINKOMMEN ab 1. Februar im KINO!

Vorstellung des Dokumentarfilms FREE LUNCH SOCIETY, Komm komm Grundeinkommen in den Eva-Lichtspielen am Donnerstag, dem 1. Februar 2018 um 20:15 Uhr in Anwesenheit von Christian Niemitz-Rossant und Elisabeth Voss. Tickets können ab sofort telefonisch bestellt werden: 030 922 55 305. Die Vorstellung findet in Zusammenarbeit mit dem "NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V." statt. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion im Anschluss an die Vorstellung!

Das bedingungslose Grundeinkommen löst nicht alle Probleme, aber das eine oder andere Problem würde es schon lösen. Kommt, schaut und diskutiert mit. Lasst uns unsere Gesellschaft verändern, beginnen wir mit dem gemeinsamen Schauen dieses Films. Der Film könnte wichtig sein, er hat Eure Aufmerksamkeit verdient und das Eva freut sich über Euer Kommen.

Eva-Lichtspiele, Blissestrasse 18, 10713 Berlin, Tel.: 030 / 922 55 305, www.eva-lichtspiele.de

FILMKRITIK:

Wie könnte eine Gesellschaft mit Bedingungslosem Grundeinkommen funktionieren? Würden wir ohne die tägliche Verrichtung einer Erwerbsarbeit faul vor dem Fernseher verkümmern oder würden wir, frei von zeitraubenden Zwängen, ganz neue kreative und gemeinnützige Energien entwickeln? In der Dokumentation „Free Lunch Society“ beschäftigt sich Filmemacher Christian Tod mit den Möglichkeiten und Hintergründen des Bedingungslosen Grundeinkommens, das vor wenigen Jahren noch als völlige Utopie galt, inzwischen aber immer mehr Fürsprecher gewinnt. Christian Tod spricht mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft über die Gründe für das Zerbrechen der Mittelschicht und mögliche Lösungsansätze – eben auch das Grundeinkommen, dessen Idee er rund um den Globus nachspürt.

INFO+TRAILER hier: https://www.youtube.com/watch?time_continue=56&v=UUb6CCnfHf0

und hier: <https://www.mein-grundeinkommen.de/free-lunch-society>

Filme zur GFK in der Schule jetzt mit deutschen Untertiteln

Film 1 Culture of Peace - Hinter jeder Handlung steht ein Bedürfnis: https://youtu.be/0y2_hF9J9Nw

Film 2 Culture of Peace - Vom Konflikt zur Verbindung – 4 Elemente: <https://youtu.be/fk50YemcvDc>

Film 3 Verantwortung für meine Gefühle übernehmen - mich selbst verstehen

<https://youtu.be/7xYYrcYRng0>

Film 4 Culture of Peace - Empathie für andere - andere verstehen: <https://youtu.be/H2eNoFpJygQ>

Film 5 Culture of Peace - Vom Ärger zur Empathie: <https://youtu.be/MWw3d3MIJT0>

ZUM LESEN

Artikel über natürliche Regeneration und Wiederbewaldung:

<http://www.spektrum.de/news/die-wiederbewalder/1509493>

Artikel über Commonisten: <http://freilerner.de/zeit-fuer-commonistinnen/>

50 Jahre Solidarische Ökonomie

Die Welt ist in keinem guten Zustand, umso wichtiger ist es, etwas zu tun, und ab und an - gerade auch in diesem Jubiläumsjahr* - einen Blick zurück zu werfen, zu den vielfältigen Wurzeln anderen, solidarischen Wirtschaftens.

*Vor 50 Jahren war das Jahr 1968, zu dem es sicherlich in diesem Jahr viele Rückblicke, Kommentare usw. geben wird. Für Solidarisches Wirtschaften kann auch das Jahr 1978 als ein Meilenstein gelten: "Es begann mit dem legendären Tunix-Kongress in Berlin, auf dem Tausende Menschen über Alternativen zum Bestehenden diskutierten, denn: „Uns langt's jetzt hier! ... Uns stinkt schon lange der Mief aus den Amtsstuben, den Reaktoren und Fabriken, von den Stadtautobahnen. Die Maulkörbe schmecken uns nicht mehr und auch nicht mehr die plastikverschnürte Wurst. Das Bier ist uns zu schal und auch die spießige Moral. Wir woll'n nicht mehr immer dieselbe Arbeit tun, immer die gleichen Gesichter zieh'n. Sie haben uns genug kommandiert, die Gedanken kontrolliert, die Ideen, die Wohnung, die Pässe, die Fresse poliert. Wir lassen uns nicht mehr einmachen und kleinmachen und gleichmachen. - Wir hauen alle ab - zum Strand von Tunix."¹ Im Sommer des gleichen Jahres entstand im Rahmen des Alternativen Umweltfestivals am Funkturm in Berlin ein temporäres Ökodorf, in dem für ein paar Wochen alternative Alltagspraxis mit biologischer Vollkornernährung, regenerativen Energien und Naturheilkunde gelebt wurde. Die alternative Tageszeitung taz, die sich damals ganz klar als politisch links positionierte, erschien auch in diesem Jahr zum ersten Mal. Ebenfalls 1978 wurde der politische Förderfonds Netzwerk Selbsthilfe gegründet, um selbstverwaltete Betriebe zu finanzieren und Arbeitsplätze zu schaffen, vor allem für diejenigen, die aufgrund ihrer politischen Betätigung keine Anstellung im Öffentlichen Dienst fanden. Dies stellte, insbesondere im sozialen Bereich, ein Berufsverbot dar."

¹ König, Stefan, zit. nach Sontheimer, Michael: Auf zum Strand von Tunix!, SPON, 25. Januar 2008.

Dieser Text stammt aus dem "Wegweiser Solidarische Ökonomie ;Anders Wirtschaften ist möglich!" von Elisabeth Voß, 2015 in einer 2. aktualisierten und wesentlich erweiterten Auflage herausgegeben vom NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation (Bundesverband) im AG SPAK Verlag www.voss.solioeko.de

Juli-Freihofbrief:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_07.pdf

August-Freihofbrief:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_08.pdf

September-Freihofbrief:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_09.pdf

Oktober-Freihofbrief:

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_10.pdf

November-Freihofbrief:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_11.pdf

Dezember-Freihofbrief:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_17_12.pdf

Januar-Freihofbrief:

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_18_01.pdf

ZUM MITMACHEN

Workshops zur Herstellung von Terra-Preta und Biokohle mit Hilfe eines Kon-Tiki-Meilers

Keine Lust mehr auf den sandigen und durchlässigen Berliner Boden? Keine Lust mehr auf ständiges Düngen und pausenloses Gießen im Sommer? Hier kommt die Lösung!

Komm zu einem Vortrag in die Grüne Bibliothek und lerne, wie sich mit Hilfe eines Kon-Tiki-Meilers wertvolle Biokohle und Terra-Preta herstellen lässt! Dadurch kann sich ein Dauerhumus im Boden aufbauen, der Nährstoffe und Wasser längerfristig an sich bindet und Mikroorganismen Unterschlupf bietet. Außerdem: Informationen zu Ausleihmöglichkeiten des Kon-Tikis und Austausch über mögliche Kooperationen zur Herstellung von Terra-Preta wachsenlassen - Gemeinschaftsgarten & Grüne Bibliothek: Besuchen Sie unser Blog www.wachsenlassen.wordpress.com

Solawi im Fläming sucht Gemüsegärtner/in!

Unsere kleine Solidarische Landwirtschaft im Fläming existiert seit 2004 und ist angebunden an unsere Lebensgemeinschaft „Hofgemeinschaft Lübnitz“ (25 Erwachsene und 16 Kinder). Momentan haben wir eine Solawi mit ca. 50 Ernteanteilen. Von diesen sind einige aus der Lebensgemeinschaft, weitere Menschen aus der Region Belzig und aus Potsdam. Für die kommende Saison 2018 suchen wir eine neue hauptverantwortliche Gärtnerin oder einen Gärtner mit Lust die Solawi im Team gärtnerisch zu gestalten.

Du solltest eine Bereitschaft zum konstruktiven Miteinander im Arbeitsalltag und eine hohe Kommunikationskompetenz haben.

Wir bewirtschaften derzeit ca. 1 ha Freiland und ca. 300 qm Fläche im Folientunnel und versorgen die Mitglieder ganzjährig mit Gemüse. Weitere momentan verpachtete Fläche stünde gegebenenfalls für einen Ausbau der Solawi zur Verfügung.

Es gibt viel Offenheit wie die Solawi in der Zukunft sich entwickeln kann, wichtig ist uns, dass Du ein Interesse hast an unserer Lebensgemeinschaft und eine Ausbildung im Gemüsebau und oder entsprechende mehrjährige Berufserfahrungen mitbringst.

Zu unserer Lebensgemeinschaft: Wir bewohnen ein 16 ha große Gelände rund um ein altes Gutshaus und bauen seit über 10 Jahren an einer ökologischen, zukunftsfähigen und wertorientierten Gemeinschaft. Wir suchen nach Sinn und Wert im Leben, nach tieferem Verstehen und Einlassen der Menschen untereinander. In der Region Fläming gibt es viele Gemeinschaften und gemeinschaftsinteressierte Menschen, mit denen wir über persönliche Freundschaften und immer

mehr auch gemeinsame Organisierung verbunden sind. Mehr Informationen zur Lebensgemeinschaft findest Du unter www.hofgemeinschaft-luebnitz.de

Wir freuen uns über Dein Interesse, Kontakt über Info@solidarische-landwirtschaft-flaeming.de , oder: ama.lin@posteo.de

gut essen und die welt retten!

ein oder zweimal in der Woche allerbestes erntefrisches, wohlschmeckendes und ökologisch auf gesunden Böden hier bei uns angebautes Gemüse in ca. 40 verschiedenen Sorten selbst abholen, das ganze Jahr über! Jederzeit dabei sein können beim Anbau, der pflege und der ernte!

Ab April könnt ihr wieder in unsere solidarische Landwirtschaft einsteigen!

Warum "solidarische Landwirtschaft"?

weil so am ehesten eine Landwirtschaft erhalten bleibt, die uns mit heiler Nahrung versorgt, die natur- und Kulturlandschaft pflegt, die euch und euren Kindern Erfahrungen in und mit der Natur ermöglicht, die denen, die für all das sorgen, ein angemessenes Einkommen ermöglicht und weil leben, Lebensmittel und Lebensfreude dadurch wieder in einen sinnvollen Zusammenhang gestellt werden!

mehr erfahren? mail an landgut@lists.posteo.de oder im Hofladen in Lübnitz erkundigen

Crowdfunding FREIE SCHOLLE startet jetzt

Liebe FreundInnen des guten selbstbestimmten Lebens und Verbündete! Heute Nacht ist unsere Crowdfunding Kampagne online gegangen. Jetzt brauchen wir Eure Unterstützung. Guckt Euch auf unserer Startnext-Seite um, dort könnt Ihr Fan werden und natürlich spenden: <https://www.startnext.com/freiescholle>

Jeder Betrag hilft uns, Klima, Boden und Artenvielfalt zu schützen und die Permakultur-Gärtnerei zu starten. FREIE SCHOLLE GbR, Permakultur-Gärtnerei, Querweg 2, 17268 Gerswalde, www.freiescholle.net

Unterstützung in unserer Landwirtschaft in Brück gesucht

Wir bauen in unserem kleinen landwirtschaftlichen Unternehmen „Essen was wächst“, Obst und Gemüse an. Dabei verzichten wir auf den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden und üben uns in einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Wir suchen für die kommende Saison zwischen April und November einen Menschen, der uns ca. 5h/Woche unterstützt. Wir erwarten keine umfassenden Kenntnisse im Gemüseanbau. Wichtig ist uns, Freude an der Arbeit auf dem Feld, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit. Das Tätigkeitsfeld umfasst alle im Gemüseanbau anfallenden Arbeiten wie z.B. aussäen, pflanzen, pikieren, hacken, ernten, verpacken usw. Vorstellbar wäre eine Beschäftigung im Rahmen eines Praktikums, im Tausch gegen landwirtschaftliche Produkte oder eventuell als Minijob. Wir freuen uns auf interessierte Menschen.

Grüße aus Brück, Ulrike ulrike.mahlow@freenet.de

Küchen-Ausbau in Wukania

Auf dem Wukania-Projekthof in Biesenthal soll ein weiterer Bereich ausgebaut werden. Dort soll eine Großküche entstehen in der ein Kollektivbetrieb kochen wird. Weiterhin wird die Küche offen sein für viele weitere Projekte.

Da die ganze Sache offizielle Abnahmen braucht muss vieles recht aufwändig gebaut werden. Das kostet leider eine Menge Geld... Daher ist eine wundervolle Crowdfunding-Kampagne online gegangen! Unter <https://www.startnext.com/wukantina-kocht> findet ihr die Kampagnenseite mit den ganzen Details. Es wäre ganz großartig, wenn möglichst viele einen kleinen Betrag spenden könnten um das ganze Projekt wahr werden zu lassen.

Vielleicht kennt ihr den Projekthof über die nicht-kommerzielle Seminarstruktur SISSI oder vom sommerlichen baden im schönen See... Mit dem Küchenaufbau wird auch die Seminarstruktur um einen ersten Winterbereich erweitert. project supports project :-)

Bei Fragen meldet euch unter wukantina@wukania.net oder werft einen Blick auf die Homepage (wukantina.de) und vor allem TEILT DIESE MAIL GERN mit euren Freund_innen.

Die Wukantina-Crew

Wir brauchen dringend Hilfe für das Humusfestival Nord/Ost!!

Das Humusfestival ist ein sich selbst organisierendes Festival zur Vernetzung und Stärkung von Permakultur, Foodsharing & Wildnispädagogik und anderer Netzwerke die sich den Prinzipien Earthcare, Peoplecare, Fairshare & Awareness verschreiben. Durch die Selbstorganisation werden alle Teilnehmer zu aktiven Mitveranstaltern und so selbst zu Gestaltern ihres Raums.

<http://permakulturblog.de/humus-festival/>

<http://www.oya-online.de/article/read/2729.html?highlight=humus%20festival#>

Um eine solche Selbstorganisation zu ermöglichen bedarf es jedoch der Möglichkeit mit zu partizipieren, am besten im echten Leben, mit echten Menschen als gegenüber, fern des Digitalen Büros. Genau das möchten wir im Februar tun, am besten in Berlin. Mit einer Gruppe von 15 – 25 Leuten möchten wir gemeinsam Träumen, Planen, erste Handlungen vollziehen und unser Beisammensein zelebrieren und entstandene Bindungen weiter vertiefen.

Leider stehen wir nach kurzem Moment der Planungssicherheit nun ohne bleibe da und darum auch diese Mail!

Wir bitten euch um eure Unterstützung. Kennt ihr Orte, sei es euer eigenes Zuhause, ein Aktionshaus, Projektflächen oder Seminarhäuser die 15 – 25 Leute kostenlos oder auf Spendenbasis ihre Räumlichkeiten anbieten könnten? Da wir kein Kommerzielles Festival sind verfügen wir in dem Sinne über keine finanziellen Rücklagen und bespielen absichtlich den Raum des möglichst Geldfreien Wegs.

Der Zeitraum wären 72 h von Donnerstag Nachmittag bis Sonntag, welches Wochenende ist noch ungewiss da dies auch mit von den Raumgebern abhängt. Schön wäre die Möglichkeit bei Sympathie und Bedarf auch mit weniger, dann verbliebenen Leuten ein paar Tage länger verweilen zu dürfen um dem entstandenen Arbeitsflow seinen Raum zu geben. Dies ist jedoch kein muss, im Zweifelsfalle werden wir uns zerstreuen und anderweitig gemeinsam in Berlin wirken.

Um Verpflegung, Sauberkeit, Pflégliches sein und anderes kümmern wir uns in Eigenregie, es Bedarf also kein zutun bis auf ein warmes Dach über dem Kopf, am besten auch des Nachts (wir nehmen auch gerne mit dem Boden vorlieb).

Und selbstverständlich darf sehr gerne Teilgenommen werden! :) Das Humusfestival lebt von motivierten, inspirierten Menschen die eine Utopie leben möchten! Wenn ihr Ideen habt schreibt uns doch bitte unter Humus-Festival-Nord@Posteo.de Oder schreibt mir eine Sms und wir finden Zeit für ein Telefonat: 0176 577 57 900

Hier als kleine Inspiration der Teaser der Sommerakademie 2016, das Warm Up fürs Humus Festival: <https://www.youtube.com/watch?v=HykV6aKKmm0>

Und das Humusfestival 2017 in Meck-Pom: <https://www.youtube.com/watch?v=WWe JvN5GWQ>

Mit den allerherzlichsten Grüßen, Dennis

Humus Festival Nord-Ost 2018 auf dem Gelände des Freiland e.V. bei Broock, Mecklenburg-Vorpommern: Seed-Camp: 06. Mai – 09. Mai 2018, Festival: 10. – 17. Mai 2018, Crop-Camp: 18. – 21. Mai 2018

Humus Festival Süd-West 2018 auf dem „Natürlich Lindenhof“ in Ober-Ramstadt, Hessen. Seed-Camp: 18. - 21. August, Festival: 22. - 29. August, Crop-Camp: 30. August - 02. September
www.humus-festival.de

CLIPS Jahresgruppe 2018

Beratung, Begleitung und Inspiration für dich und deine (gemeinschaftsbasierte) Gruppe - mit CLIPS - der Lernreise zum Aufbau von Gemeinschafts- (basierten-) Projekten

Im Januar ist die erste Jahresgruppe mit monatlich stattfindenden Abendworkshops (8 Abendworkshop à 3 Stunden) erfolgreich gestartet. Die Gruppe ist eine wunderbare Mischung aus Menschen, die auf Gemeinschaftssuche sind und sich auf diesen Schritt mit CLIPS vorbereiten wollen sowie VertreterInnen von mehreren Gemeinschaftsinitiativen, die sich Handwerkszeug für den Aufbau ihres Gemeinschaftsprojektes erwerben wollen.

Die CLIPS Jahresgruppe bietet die Möglichkeit grundlegendes Wissen über den Aufbau von gemeinschafts-(basierten) Projekten anzueigenen. Gemeinsam durch das Jahr gehen, gemeinsam Schritt für Schritt durch die CLIPS Lernreise wandern, mit vielen großen und kleinen, neuen und inspirierenden Schritten - kompetent begleitet und im gegenseitigen Lernen. Das macht die CLIPS Jahresgruppe zu einem ganz besonderen Erlebnis und ist einmalig in Deutschland!

Durch Übungen und Austausch werden Grundlagen des Gemeinschaftsaufbaus (auch in späteren Phase nach der Initialphase!) und der Gemeinschaftsbildung ebenso vermittelt wie die Aneignung verschiedener anwendungsorientierter Werkzeuge des gemeinschaftlichen Projektaufbaus, die euch persönlich und eure Gruppe unterstützen und Hilfe in eurem Gruppen-Alltag und beim Projektaufbau bietet - das ist die CLIPS Jahresgruppe!

Entlang der Themenfelder des Programmes – Individuum, Gemeinschaft, Intention und Struktur – werden zentrale Fragen des Gemeinschafts-/Projektaufbaus vermittelt und erfahren. Dabei wird es auch Raum geben die in euren Projekten anstehenden Fragen und Herausforderungen einzubringen. Bei Interesse an der Teilnahme an einer Jahresgruppe meldet euch bitte bei mir – möglicherweise startet in der 2. Jahreshälfte eine zweite Gruppe. Interessierte können sich schon jetzt auf eine Liste setzen lassen.

Kontakt, Infos und Anmeldung bei der Praxis für integrative Prozessbegleitung im Ökodorf Sieben Linden/Berlin, Dipl.Psych. Kariin Ottmar, Email: kariin@siebenlinden.de

Jahresprogramm vom Zentrum für Nachhaltigkeit

Die Nachrichten halten nur wenig Optimistisches bereit, der globale Diskurs verschärft sich zusehends, und vom IPCC wird mittlerweile deutlich gemacht das die Obergrenze von 1,5°C Erderwärmung wohl nicht ein zu halten sein wird. Was macht noch Sinn? Auch wir vom Zentrum für Nachhaltigkeit wissen dies nur unzureichend, was wir aber sehr wohl wissen, ist, die eigenen Fähigkeiten zur Resilienz, die eigenen Fähigkeiten zur Selbstverantwortung und -versorgung zu stärken mehr Sinn macht denn je.

Seit einigen Tagen ist nun das neue Programm des Zentrums für Nachhaltigkeit (ZfN) gedruckt und online. Das Team des ZfN ist stolz und glücklich, dieses Jahr wieder ein Programm zusammen gestellt zu haben, was zum einen uns über uns selber hinauswachsen liess und für Euch spannende Anreize und Möglichkeiten bereit hält. Wir persönlich finden unser Programm für 2018 toll und inspirierend, und hoffen sehr, das es Euch genau so ergeht. Da es uns ja noch gar nicht so lange gibt, freuen wir uns wirklich sehr, wenn Ihr uns weiter empfiehlt, und unser Jahresprogramm weitergebt oder weiterleitet.

Insbesondere interessierten Permakulturist*innen ans Herz legen möchten wir Euch den Terra Preta-Retortenbau-Workshop, bereits im Februar, unseren 72h-Kurs mit Robert Strauch und Sonja Leppert, im Mai und September (2 Teile), unser Seminar "Einheimisches Superfood" im Juni sowie den Workshop zu "Biologischer Obstbaumpflege" im Oktober 2018. Falls ihr für Euren Ort gerne einige Exemplare zum Auslegen haben wollt, sagt uns doch kurz Bescheid, dann schicken wir euch gerne einige Exemplare zu. Liebe Grüsse, Simon für das Team vom Zentrum für Nachhaltigkeit
----- Zentrum für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Permakultur und Naturverbundenheit
Kuhlmühler Str.1a 16909 Wittstock OT Dranse email: mail@zentrumfuernachhaltigkeit.de web: www.zentrumfuernachhaltigkeit.de

"Wir schreiben den progressiven Koalitionsvertrag" ProKo statt #GroKo

Einladung an alle progressiven Organisationen, die sich für eine soziale, ökologische und ökonomische Transformation unserer Gesellschaft stark machen. Das Bild, das die großen Parteien in Berlin seit der Bundestagswahl im September abgeben, ist traurig. Mutlos. Ohne erkennbaren Gestaltungswillen. Nun haben sich SPD und Union zusammengerauft und wollen es nochmal versuchen mit der GroKo. Auf zwölf Seiten haben sie die Ergebnisse ihrer Sondierungen zusammengefasst. Inspiration? Fehlanzeige! Zukunftsgewandte Lösungen? Zu wenige! Überraschende Ideen? Pustekuchen!

Gibt es keine großen Ideen, keine Visionen, keine Utopien mehr für eine gerechte, eine zukunftsfähige Gesellschaft? Natürlich gibt es die! Sie finden nur immer seltener ihren Weg in die Parteizentralen und Fraktionssäle der großen Parteien.

Deshalb wollen wir die Zeit der Koalitionsverhandlungen von SPD und Union nutzen. Der großen Koalition setzen wir eine progressive Koalition entgegen. #ProKo statt #GroKo! DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB) lädt alle progressiven Organisationen, die sich für eine gerechte, nachhaltige und soziale Gesellschaft stark machen, zu den alternativen Koalitionsverhandlungen ein.

In den kommenden Wochen sammeln wir vielfältige Ideen und Forderungen von NGOs, Verbänden, Initiativen und Parteien ein und fassen sie in einem progressiven Koalitionsvertrag zusammen. Um Lösungen für die großen Herausforderungen der Zukunft zu finden, brauchen wir die Zivilgesellschaft. Deshalb stärken wir den Austausch der progressiven Kräfte in unserer Gesellschaft. Gemeinsam zeigen wir auf, dass es viele Menschen gibt, die Ideen für eine demokratische, gerechte, weltoffene und nachhaltige Gesellschaft haben. Und die zeigen können, wie sich daraus konkrete Politik machen lässt. Als progressive Koalition können wir den Wandel anstoßen, der mit der großen Koalition nicht denkbar ist. <https://progressivekoalition.de>

Nachhaltigkeit in Afrika

SONED Berlin ist ein entwicklungspolitischer Verein, der den Ansatz der Permakultur sowohl in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit vermittelt, als auch direkte Permakultur-Projektpartnerschaften mit Partnern in Afrika umsetzt. So läuft zur Zeit ein 3-jähriges Projekt zur Armutsbekämpfung durch Nachhaltigkeit gemeinsam mit dem Ghana Permaculture Institute. Um unsere Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Ländern in Afrika zu intensivieren, haben wir beantragt 2 junge Leader aus Kamerun und Kenia über das weltwärts Süd-Nord-programm zu einem Lern- und Arbeitsaufenthalt von 1 Jahr einzuladen. Allerdings sind damit für uns Kosten verbunden, die unseren Rahmen sprengen. Zwar wird durch das Weltwärts-programm ein großer Teil der Kosten getragen, aber wir müssen selber pro Person, je Monat 475 Euro auftreiben.

Die eine Freiwillige ist Sonita Mbah von Better World Cameroon, sie ist auch Sprecherin von Next-GEN, der Nachwuchs-Organisation des Global Ecovillage Network. Da dieser Projektaufenthalt dem gleichberechtigten Voneinander Lernen dient, dem Ausarbeiten zukünftiger Projekte der Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie dem Aufbau hilfreicher Netzwerke, dachte ich, das könnte dir gefallen.

Vielleicht ist es dir möglich, den Aufenthalt der Afrikanischen Praktikanten mit einem monatlichen Beitrag zu unterstützen? Da ich vor allem mit Sonita gerne zusammenarbeiten möchte, gebe ich selber 100 € monatlich dazu, aber geringere Beiträge sind auch sehr willkommen. Oder hilfreiche Tipps, an wen ich mich wenden kann. Eine Projektskizze mit geplantem Programm, Budget und den erwarteten Wirkungen kann ich bei Interesse liefern.

Bitte bei mir melden. Lieben Gruß, kipper info@soned.de

Petition von Foodwatch

Ob "Ja" zu Glyphosat oder "Nein" zur Lebensmittel-Ampel - die Bundesregierung positioniert sich immer wieder im Sinne der Lebensmittellobby und stellt Verbraucherinteressen hinten an. Ein Grund: Für den gesundheitlichen Verbraucherschutz ist das Bundeslandwirtschaftsministerium zuständig. Ausgerechnet das Ministerium, das die Interessen der Ernährungsindustrie und Landwirtschaft vertritt, soll also gleichzeitig die oft gegensätzlichen Interessen von uns Verbraucherinnen und Verbrauchern vertreten. Das ist einfach nur absurd - und ein unüberwindbarer Interessenskonflikt! Aktuell laufen die Koalitionsverhandlungen. Das heißt: Jetzt bietet sich die Chance, die Weichen neu zu stellen und den Verbraucherschutz zu stärken! Fordern Sie gemeinsam mit uns die Chef-Verhandler von Union und SPD auf, den Verbraucherschutz vollständig vom Landwirtschaftsministerium zu trennen!

https://www.foodwatch.org/de/informieren/lebensmittelpolitik/lobbyeinfluss-zurueckdraengen/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=31-01-2018+Verbraucherpolitik&utm_content=Mailing_12155297

Co-Working-Space in Schöneberg

Ich habe einen gemeinschaftlich orientierten Freiberufler-Verbund in der Belziger Straße gegründet und suche zur Zeit Leute, die mitmachen wollen. Da Ihr "WIR" auf Eure Fahne schreibt und ich besonders Menschen suche, die daran interessiert sind eine Gemeinschaftserfahrung auch im beruflichen Alltag zu verwirklichen und zu genießen, dachte ich, vielleicht kennt Ihr ZUFÄLLIG jemanden, der/die als Freiberufler in dem Bereich Grafik, Webdesign, Programmierung, Marketing, Konzeption, o.ä. arbeitet und gerade in Berlin-Schöneberg einen Büroplatz sucht. Falls ja, wäre ich

dankbar, wenn ihr den Kontakt herstellen würdet.

Weitere Infos zur Büroplatz-Ausschreibung: www.element-berlin.de/ausschreibung.pdf

Weitere Infos über unseren Freiberufler-Verbund: <http://www.element-berlin.de>

element berlin - mirko von gizycki

belziger straße 25, Aufgang 8, 10823 berlin, tel 030- 37300626

mvg@element-berlin.de , www.element-berlin.de

An alle Klein-Selbständigen, die sich über zu hohe Krankenkassenbeiträge ärgern:

Hier ist eine Online Petition gegen die Abkassierung von geringverdienenden Selbständigen durch die Krankenkassen, die diesen fiktiven Basiswert fest gesetzt haben, egal wie viel man verdient. Ich bin auch davon betroffen, ihr vielleicht auch?

https://www.change.org/p/bundesgesundheitsministerium-gerechte-krankenkassenbeitr%C3%A4ge-f%C3%BCr-geringverdienende-selbst%C3%A4ndige?source_location=topic_page

Bitte unterschreibt alle und leitet es weiter.

Und Daumen drücken, dass diese soziale Ungerechtigkeit endlich aufhört.

Gemeinsam gerettete Lebensmittel länger haltbar machen.

Dies ist eine Gruppe für alle die Interesse an fermentierten Getränken und Lebensmitteln wie Kombucha, (Wasser) Kefir, Kimchi usw. haben. Wir möchten gern mit anderen Interessierten egal ob Anfänger oder Profi zusammen fermentierte Lebensmittel herstellen und Erfahrungen und Rezepte tauschen. Wir treffen uns bereits 2x wöchentlich um gerettete Lebensmittel mittels verschiedener traditioneller Methoden haltbar zu machen. Dafür steht uns eine wunderschöne Location, die Kombüse in der "Station Auge- Forschungsstation für Autarkie und Gemeinschaft" zur Verfügung. Die Station liegt in Form eines Projekt- und Wohnschiffs in der Rummelsburger Bucht in Berlin.

Am Mittwoch der 14.02 um 18h ist ein Kennenlernetreffen in netter Runde geplant, Es ist natürlich keine/r verpflichtet 2 x wöchentlich zu unserer Gruppe zu kommen, es handelt sich hier lediglich um eine nette offene Runde von Foodsharern und anderen Interessierten die gemeinsam mit Spaß Lebensmittel verarbeiten. Zusätzlich werden wir an ausgewählten Terminen Workshops zum Thema veranstalten. <https://www.station-auge.de/freiberufler-berlin/programm/>

Linktipps

Neues Projekt in 15838 Am Mellensee OT Sperenberg : Schwalbennest
<https://ortdergemeinsamentaten.wordpress.com/>

Linktipp: www.lernkulturzeit.de

Kompass für gemeinschaftliche Projektentwicklung: www.gemeinschaftskompass.de

Der erste bio-vegane Bauernhof in Berlin-Brandenburg hat seine Pforten eröffnet. Mit dem Anbau von Walnüssen werden soziale Projekte unterstützt:
www.hof-windkind.com und <https://www.facebook.com/hofwindkind/>

Locations: <http://hausamsee-flaeming.de>

Jurtenbauer: www.yourtent.com

VIELE JOBS im tbd-Newsletter: <https://www.tbd.community/en/jobs> . Wenn Bezug zu ökosozialen Themen besteht, könnt ihr auch sehr gern selbst Inserate hier im Forumsmarktplatz mit anderen teilen.

Michael Wüst: "Wir bezahlen den Arzt dafür dass er uns gesund macht, wenn wir doch besser den Bauern dafür bezahlen würden das wir gesund bleiben." <http://www.agrikultur.de/agrikultur.html>

Lastenfahräder für Berlin: Diese schöne Initiative aus Berlin ist graswurzeltechnisch von einem super sympathischen Team gestartet und betreut zZ 3 Lastenfahräder! <https://flotte-berlin.de>

Gemeinschafts-Wohnprojekt bei Bad Kreuznach sucht noch interessierte Menschen.
www.nahe-miteinander.de

Potentiaentfaltung: www.tanzenergieundmeditation.jimdo.com

NEWS

Neuigkeiten aus Wernsdorf

2017 - ist viel passiert in Wernsdorf! Viele neue Mitstreiter*innen für das Tagungshaus, ein neues Aushängeschild, Lagerfeuer en Masse, große Erfolge im Anbau von Miniaturgemüse, vielfältige Treffen von Färbeworkshops bis Friedensaktivismus, handwerkliche Feinarbeit für eine Piazza zum Frühstück im Freien . . .

2018 - wir planen: die Bezwingung des von Ahnes Ahnen ererbten Abwassersproblems, eine Freiluftakademie - dann könnt Ihr endlich auch bei Regen draußen sitzen, tagen, (Theater?) spielen, Insektenhotels, Streuobstwiesen und Wissenschaftscamps . . .

Wir wünschen Euch ein frohes neues Jahr und freuen uns Euch auch in 2018 in winterlicher Pracht, bei ersten Frühlinglagerfeuern, für erquickende Ausflüge an die Seen und natürlich für den Freiraum Eurer Projekte bei uns zu begrüßen! Wir freuen uns über Eure solidarische Unterstützung! Kommt mal wieder rum! ;)

Eure Wernsdorfer Tagungshaus Crew, Neu Zittauer Str.10, 15713 Wernsdorf, fon: 03362 / 820146
web: www.tagungshaus-wernsdorf.de email: info@tagungshaus-wernsdorf.de

Unterstützungsaufruf erfolgreich: Schul-Finanzierung geschafft!

Die Freie Naturschule Barnim (<http://naturschule-barnim.de/>) ist genehmigungsfähig - pädagogisch sowie finanziell. Am 7.6. wollte das Ministerium unerwartet binnen 2 Wochen die Restfinanzierung sichergestellt wissen. Zehn Tage später konnten wir verlauten lassen, dass die Summe von 357.000 Euro in Form von Bürgschaften und Direktkrediten zusammengekommen ist. Die eingegangenen Spenden werden für den Umbau der Schulräume verwendet. Vielen und herzlichen Dank allen UnterstützerInnen! Sanna

Neuigkeiten von der sozial-ökologischen Lebensgemeinschaft in der Heilstätte Harzgerode!

Anfang Januar kamen bei Schnee, Eis und klirrender Kälte die ersten Haushüter nach Harzgerode. Die Überwinterer haben mit Heldenmut und viel menschlicher Wärme den Platz beschützt. Als Yunity-Gruppe haben sie den Alltag am Platz einige Monate gestaltet und mit ihren Ideen einen großen Fußabdruck in der Heilstätte hinterlassen.

Als im Frühjahr die ersten Pflänzchen aus dem Boden sprossen, streckten auch die ersten Gemeinschaftsinteressierten ihre Fühler in Richtung Heilstätte aus.

Mit unendlicher Motivation wurden von den Haushütern und vielen Freiwilligen in schier unzähligen Arbeitsstunden Wasserleitungen repariert, Stromleitungen gelegt, gemeinschaftliche Strukturen erdacht und die Heilstätte nach und nach als Lebensraum erschlossen. Im Juni kam außerdem die derzeit jüngste Heilstätten-Bewohnerin zur Welt!

Der Sommer brachte uns weitere Fülle: Das Schulgebäude ist nun wieder mit Strom und Wasser versorgt und auch der Theatersaal strahlt in neuem Licht! Zahlreiche Gäste kamen in die Heilstätte und brachten eine überwältigende Hilfsbereitschaft mit. Im Rahmen eines offenen Workshops wurde unsere biologische Pflanzenkläranlage errichtet.

Höhepunkt des Sommers war die UndJetzt?!-Konferenz auf dem Gelände der Heilstätte. Über 200 junge Menschen beschäftigten sich 8 Tage mit der Frage - Wie können wir eine lebenswerte Zukunft für alle gestalten? - Die Antworten sind auch für unsere Gemeinschaft von großer Bedeutung!

Die Heilstätte als Gemeinschaftsort bringt Menschen zusammen und stärkt ihre Verbindung. - Besonders schön zu sehen war das bei der Hochzeitsfeier von Sarah und Georg im September. Und im kommenden Sommer dürfen wir tatsächlich schon die nächste Hochzeit feiern!

Der Herbst kam mit den drei großen Gemeinschafts-Initialtreffen, zu denen etwa 90 Menschen in die Heilstätte kamen. - Eine große Herausforderung für das Vorbereitungsteam, die wir mit allen Höhen und Tiefen gemeistert haben!

Und so konnten wir am 01. Oktober 2017 in einem bewegenden Akt mit der Unterstützung von 70 Menschen die sozial-ökologische Gemeinschaft in der Heilstätte Harzgerode gründen. Nach der symbolischen Gründung der Gemeinschaft zeigte sich schnell, dass das Zusammenleben und -arbeiten noch viele Herausforderungen für uns bereithält. Viele von uns gingen durch intensive Prozesse der Annäherung und des Rückzugs. Zahlreiche Runden, Diskussionen, Tränen und Erfolge später kristallisiert sich nun langsam ein fester Kern des Projekts heraus. Während um die Heilstätte die Schneeflocken tanzen, arbeiten wir drinnen - endlich auch in geheizten Räumen!!! - an einer Struktur für unser Zusammenleben. Außerdem hat eine erste Bewohnergruppe die Verantwortung für den Unterhalt des Platzes übernommen und arbeitet an einem Konzept für die weitere Gestaltung. Auch nach außen zeigen wir uns immer mehr: Auf Facebook, auf Instagram und auf unserer Webseite.

Auch in 2018 können wir die sozial-ökologische Lebensgemeinschaft Heilstätte Harzgerode nur mit deiner Hilfe weiter voranbringen! Dass wir den Kauf der Heilstätte und die bisherige Instandsetzung ausschließlich mit privaten Darlehen realisieren konnten, zeigt das große Vertrauen, welches Menschen in die Zukunft unserer Gemeinschaft haben.

Auch du kannst mit deinem Beitrag den Aufbau der Heilstätte als Gemeinschaftsort unterstützen! Viele von uns Bewohnern sind bereits "all-in" und stecken all unsere Kraft und finanziellen Mittel in das Projekt. Wir wollen mehr werden! Mache auch du die Heilstätte zu einem lebenswerten Ort. Durch einen regelmäßigen finanziellen Beitrag, durch einen Arbeitseinsatz, durch die Akquise von

Fördermitteln oder indem du deinen Freunden von der großartigen Arbeit erzählst, die in der Heilstätte geleistet wird.

Auch wenn die Umstände bisweilen noch etwas unübersichtlich sind, möchten wir ein Ort sein, an dem jeder in seiner Kraft wirksam sein kann! Nun möchten wir erst einmal Danke sagen für alle Unterstützung in 2017 und freuen uns auf ein weiteres, spannendes Jahr mit euch!
Herzliche Grüße aus der Heilstätte Harzgerode von Amanda, Steffen, Richard, Bernd und natürlich Mini-Marit

Die Karte von morgen

Seit 2014 arbeiten wir in verschiedenen Konstellationen an der Karte von morgen. Die harte Entwicklungsarbeit ist inzwischen soweit geschafft, dass wir uns dem eigentlich interessanten Gedanken "von morgen" widmen können: dem Gestalten regionaler Gemeinwohl- und Wandelnetzwerke. In 13 Städte wurde im letzten Jahr der Wandel kartiert. Die Transition-Karten machen mit den Initiativen des Wandels und gemeinwohlorientierten Unternehmen die sozial-ökologische Transformation sichtbar.

Leipzig, Berlin, Lüneburg, Kiel, Gießen, Göttingen, Köln, Bonn, Darmstadt, Mannheim, Heidelberg, Stuttgart und Bayreuth von morgen, z.B. <http://berlin.vonmorgen.org>

Wenn deine Stadt noch fehlt, haben wir bei dir vermutlich noch keine*n Regionalpilot*in gefunden. Schreib uns gerne an und beginne zu kartieren, wenn du deine Stadt im nächsten Jahr dabei haben willst.

Netzwerke von morgen

Die ersten Ideen zur Karte von morgen kamen aus folgenden Netzwerken:

Das #WinD-Netzwerk ehemaliger internationaler Freiwilliger, die sich in Deutschland entwicklungspolitisch engagieren, hat sich vollständig kartiert und zeigt mit der Karte von morgen auf seiner Website, wo WinD-Regionalgruppen zu finden sind.

Die konsumkritischen Stadtführer*innen von #weltbewusst (BUNDJugend) sind nun vollständig kartiert und ein paar wenige haben bereits in ihrer Stadt mit dem Kartieren begonnen. Mit ihrer Ortskenntnis sind die Experten für nachhaltigen Konsum eine große Bereicherung, um die Bewertungen von Unternehmen zu kontrollieren und um gedruckte Karten an die richtigen zu verteilen.

Auf den letzten Drücker haben wir 2017 auch noch alle #Transitiontown-Initiativen kartiert. Bald wird die Karte von morgen auf der Seite des Transition-Networks eingebettet. Wir freuen uns sehr, mit diesem aktionsgeladenen Netzwerk verbunden zu sein, das in vielen Städten alle Wandel-Initiativen vernetzt und kartiert.

Die wichtige Funktion der Moderation unserer Karte von morgen wird also von diesen Netzwerken geprägt, denen fast alle Regionalpilot*innen entstammen.

Spontan kamen in diesem Jahr auch ganz neue Bewegungen auf uns zu:

Ökologenta ist eine Bewegung insbesondere von #Lebensgemeinschaften durch die der Roman "Jamilanda" von Alander Baltosé inspiriert wurde. Aber ihr schnell wachsendes #Ökologenta-Netz besteht aus über hundert anderen Akteuren der sozial-ökologischen Transformation.

Teikei-Kaffee ist die erste globale Solidarische Landwirtschaft, die Permakultur-Kaffee mit dem Segelschiff aus Mexiko importiert und damit zeigen möchte, dass solidarische Wirtschaftsgemeinschaften nicht nur regional ein Erfolgsmodell sind. Sie kartieren alle SoLawis, die am Kaffee-Projekt teilnehmen.

Starkmacher e.V. ist ein Kollektiv zwischen Nachhaltigkeitsbildung und Unternehmertum. Sie nutzen die Karte für ihr internationales Netzwerk #startupcycling und werden Themenpiloten für #upcycling.

Und nicht zuletzt hat Ideen³ alle Stationen der Zukunftsradtour #Ideeerfahren17 kartiert und wir als Ideenwerkstatt Bildungsagenten können seit diesem Jahr durch die Karte von morgen unsere Bildungskoffer sehr viel handlungsorientierter gestalten z.B. zu Themen wie #Geld, #Schülerfirmen, #Wohnprojekte, #Segeln, #Umsonstladen, #Kleidung, #SoLaWi, #unverpackt, #Mitgliederläden, #vegan, #Voküs und #Foodsharing, #Ökodörfer, #Offenwerkstatt, #Permakultur und #Gemeinschaftsgarten, #upcycling, #Bildungsvielfalt, #teal-organization und viel mehr.

Das ganze Jahr über fanden immer wieder Teamtreffen in Mannheim und Stuttgart statt. Im November gab es gleich zwei schöne Treffen. Das erste in der "Slowtec-Villa" in Stuttgart, wo wir ganz konkrete Konzepte für die nächsten Funktionen entwickelten. Das zweite Treffen bei Fulda mit dem gesamten Verein Ideen³ e.V. widmete sich der Frage, mit welchen Methoden und Netzwerken der Wandelgestaltung wir Potentialentfaltung und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften erreichen können.

Ausblick aufs nächste Jahr

Im kommenden Jahr 2018 steht der große "Rollout" bevor, denn das wichtigste Ziel ist, dass viele Menschen die Karte von morgen kennen und für Engagement, Vernetzung und nachhaltigen Konsum nutzen. Wir werden natürlich auch weiter nach Kooperationspartnern suchen. Die Gemeinwohlökonomie, die Böll-Stiftung, Fairtradetowns, das SoLaWi-Netzwerk und die Anstiftung mit Gemeinschaftsgärten und offenen Werkstätten stehen da ganz oben auf der Liste.

Aber auch technisch ist einiges zu tun. Hier sind unsere wichtigsten Vorhaben:

Starkmacher e.V. hat kurzerhand die Englische Version der Karte von morgen finanziert, sodass diese auch im Januar verfügbar sein wird und die Karte dann international genutzt werden kann.

Dazu werden wir die Diskussionsfunktionen der Positivfaktoren massiv ausbauen, dass sie so intuitiv wie Kommentieren auf Facebook wird und eine Exportfunktion kreieren, durch die sich ganz leicht Papierkarten erstellen lassen.

Als ganz große Aufgabe wollen wir die Terminfunktion entwickeln, denn wo es eine Initiative gibt ist das eine, wirklich spannend ist, wann sie sich wo dem nächsten Mal trifft. Bei den Termin wollen wir aber von Anfang an auf Smartphone Kompatibilität achtung und CalDav Schnittstellen zu allen Plattformen bieten.

Das alles kostet Geld und daher werden wir uns im kommenden Jahr hoffentlich erfolgreich um Fördergelder bewerben. Ihr Regionalpilot*innen, Transition-Towns, Stadtführer*innen etc. könnt auch mit dem Aufbau der regionalen Solidargemeinschaften von morgen beginnen. Unser langfristiges Finanzierungsmodell von morgen sieht vor, dass die Plattform für immer frei und kostenlos zur Verfügung steht. Die Kartierung und Bewertung richtet sich ganz allein nach der Zukunftsfähigkeit! Wir möchten die Regionalpilot*innen - also euch - ermutigen, die Initiativen des Wandels und gemeinwohlorientierter Unternehmen von morgen zusammenbringen und damit solidarisch die Karte finanzieren. Größere Initiativen können sich finanziell beteiligen aber insbesondere Unternehmen, die durch die Karte auch einen gewissen Marketingeffekt genießen, können als Richtwert 25 €/ Monat spenden.

Und bei diesen assoziativen Solidargemeinschaften von morgen geht es keinesfalls nur darum, die Software zu finanzieren, sondern Gelder frei zu machen für Bildungsarbeit, Aktionen und Kultur zur Förderung der sozial-ökologischen Transformation in der eigenen Region.

Helmut Wolman, Mobil: 017647670833, E-Mail: Helmut@bildungsagenten.com

Vorstand von Ideen³ e.V." // Räume für Entwicklung/ Gründer der Ideenwerkstatt Bildungsagenten und der Karte von morgen / Projektleiter der Initiative Zukunftsblick der Freunde der Erziehungskunst

PERSÖNLICHE WORTE VON RIKARDA

zur Zeit lese ich ein Buch von Theo Fischer über Wu Wei, die Kunst mit dem Fluss zu schwimmen, statt dagegen anzukämpfen. Daraus stammt der Satz: „Aufmerksamkeit, die nichts ausklammert, nichts korrigiert, nichts beschönigt, ist der Schlüssel zu allem Wandel.“ Ich übe mich darin, nach diesem Motto meinen Alltag mit 2 Jobs, meiner Tochter, foodsharing und dem Engagement für das Projekt WIR zu gestalten. Ich könnte auch gar nicht anders, denn alleine wäre ich mit all diesen Aufgaben völlig überfordert. Ich vertraue dem Universum, dass es mir nur die Aufgaben gibt die ich schaffen kann. Genauso vertraue ich, dass alles das zu uns kommen wird, was gebraucht wird, damit das Sommercamp stattfinden kann. Lassen wir uns überraschen!

Nächtliche Grüße, Rikarda.

Technisches zum Newsletter

Wenn du auch ein Gesuch/Angebot oder eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, solidarische Ökonomie, Permakultur, CSA, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt. Die nächste Ausgabe kommt etwa in 2 Monaten.

Ältere Newsletter können auf der Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.weltenraum.org/item/91-projekt-wir>

Aktuelle Infos und Termine, die es nicht in den Newsletter schaffen. Findest du auf unserer neuen Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/projektWIRberlin/>

Als Alternative zu Facebook für Austausch und Vernetzung haben wir ein Forum im Weltenraum:

<http://weltenraum.org/forum/projekt-wir>

Wenn du einen Wert in diesem Beitrag siehst und uns etwas dafür spenden möchtest, kannst du das über paypal problemlos tun. Benutze einfach die emailadresse rikarda ([ät](mailto:rikarda@battes.de)) battes.de als Empfänger. Vielen Dank.

Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile oder im Text an [projektwir \(ät\) battes.de](mailto:projektwir@battes.de)

Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!

www.projektwir.jimdo.com